

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG
ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG nach § 3 Abs. 1 VOB/A

- Auftraggeber:** VG-Werke Loreley, Betriebszweig Abwasserbeseitigung
VG-Werke Loreley, Betriebszweig Wasserversorgung
Dolkestraße 3, 56346 St. Goarshausen
OG Kamp-Bornhofen
Friedrichstraße 12
6338 Braubach
- Vergabestelle:** Verbandsgemeindewerke Loreley
Dolkestraße 3, 56346 St. Goarshausen
E-Mail: Loreley@Bieteranfrage.de
- Art des Auftrags:** Bauauftrag
- Ort der Ausführung:** 56341 Kamp-Bornhofen
- Maßnahme:** Neugestaltung Gehweg entlang der B 42, Rhein-, Back-, Frühmesser- und Schmiedegasse in Kamp-Bornhofen
- Art und Umfang der Leistung:** Straßen-, Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten
- Straßenbauarbeiten
- Asphaltbefestigung abbrechen ca. 3.097 m²
 - Bordanlage abbrechen ca. 1.090 m
 - Boden lösen ca. 800 m³
 - Schottertragschicht herstellen ca. 675 m³
 - Bordanlage HB/RB/TB/Busbord ca. 1.090 m
 - Betonsteinpflaster ca. 3.097 m²
 - Leerrohr verlegen ca. 1.150 m
 - diverse Angleichungsarbeiten
- Kanalbauarbeiten
- Rohrbruch DN 300-DN 400 ca. 238 m
 - Leitungsraben herstellen ca. 355 m³
 - Leitungszone herstellen ca. 350 m³
 - Kanal verdämmen ca. 50 m
 - Twinschächte DN 800 ca. 8 Stk
 - Rohr DN 200 PP bis DN 160 verlegen ca. 478 m
 - Grundstücksanschlüsse erneuern ca. 62 Stk

Wasserleitungsbauarbeiten

- Abbruch Wasserleitung ca. 418 m
- Rohrgraben für Wasserleitungsrohre ca. 200 m³
- Notversorgungsleitung ca. 258 m
- Druckrohre DN 100 bis DN 150 GJS ca. 360 m
- Formstücke aus Gusseisen ca. 1.000 kg
- Druckrohr da 40 verlegen ca. 75 m

Losweise Vergabe:

Die Vergabe nach Losen wird vorbehalten

Nein

Ausführungszeitraum:

11.08.2021 - 17.12.2021

Zwischentermin siehe Vergabeunterlagen.

Hauptangebote:

Mehrere Hauptangebote sind zugelassen
(ggf. unter Bedingungen, siehe Angebotsaufforderung)

Nebenangebote:

Nebenangebote sind zugelassen
(ggf. unter Bedingungen, siehe Angebotsaufforderung)

Anforderung:

Vergabeunterlagen können ausschließlich in elektronischer Form unter www.subreport-elvis.de/E49641551 bezogen werden.

Gebühr:

Eine Schutzgebühr für den Bezug der Vergabeunterlagen wird nicht erhoben.

Kommunikation:

Die Kommunikation erfolgt

elektronisch über die Vergabeplattform.

in Kombination: bis zum Ablauf der Angebotsfrist elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform:

Anfragen zu den Vergabeunterlagen sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist auch per E-Mail möglich unter

Loreley@Bieteranfrage.de.

Die Beantwortung von Anfragen erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform.

Ablauf der Angebotsfrist:

Datum: 17.08.2021 11:00 Uhr

Sprache:

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

Form der Angebotsabgabe:

Angebote können ausschließlich elektronisch (verschlüsselt über die Vergabeplattform) abgegeben werden.

Die Einreichung schriftlicher Angebote (in Papierform) ist nicht zugelassen.

**Eröffnungstermin
und -ort:**

Datum: 17.08.2021 11:00 Uhr

Die elektronische Angebotsöffnung findet unter www.subreport-el-vis.de statt.

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und deren Bevollmächtigte sind nicht zugelassen.

Nachforderung:

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war,
werden

nachgefordert.

Bindefrist:

bis 22.09.2021

Zuschlagskriterien:

Siehe Vergabeunterlagen.

- Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten und Integrationsprojekten i.S.d § 132 SGB IX (= Bevorzugte Einrichtungen)
Ist ein Angebot, das von einer der vorgenannten Bevorzugten Einrichtung abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich oder annehmbar wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Bevorzugten Einrichtung erteilt. Bevorzugten Einrichtungen wird immer dann der Zuschlag erteilt, wenn ihr Angebotspreis den des wirtschaftlichsten Bieters um nicht mehr als 15 % übersteigt. Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, wird nur der Anteil berücksichtigt, den die Bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Der Anteil der bevorzugten Einrichtungen an der angebotenen Leistung ist bei Angebotsabgabe anzugeben. Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist mit dem Angebot zu führen.
- Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben
Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.
- Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen
Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen einen höheren Frauenanteil an den Beschäftigten ausweist oder Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn

eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

Nachweise, mit dem Angebot vorzulegen:

- Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.

Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung), alternativ durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) erbracht werden.

Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der von der Vergabestelle benannten Frist vorzulegen. Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

- Bieter müssen mit Angebotsabgabe und während der Werkleistung die fachliche Qualifikation (Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit der technischen Vertragserfüllung) und die Gütesicherung des Unternehmens nachweisen. Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 Beurteilungsgruppe **AK 2** sind zu erfüllen und nachzuweisen.

Der Nachweis gilt als erbracht, wenn der Bieter die Einhaltung der Anforderungen und die Gütesicherung des Unternehmens nach Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 mit dem Besitz des entsprechenden RAL-Gütezeichens Kanalbau für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) nachweist.

Der Nachweis gilt insbesondere als gleichwertig erbracht, wenn der Bieter die Einhaltung der Anforderungen durch einen Prüfbericht entsprechend Güte- und Prüfbestimmungen Abschnitt 4.1 für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) nachweist und eine Verpflichtung vorlegt, dass der Bieter im Auftragsfall für die Dauer der Werkleistung einen Vertrag zur Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 entsprechend Abschnitt 4.3 abschließt und die zugehörige "Eigenüberwachung" entsprechend Abschnitt 4.2 durchführt.

Zum Nachweis der Eignung können auch gleichwertige Zertifikate von Drittanbietern vorgelegt werden. Unabhängig der Frage, von welchem Anbieter entsprechende Zertifikate vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, sich die dem jeweiligen Zertifikat zu Grunde liegenden Unterlagen und Prüfberichte vorlegen zu lassen.

- DVGW-Zertifikat W3 (ge) nach GW 301, oder gleichwertiger Nachweis

Zum Nachweis der Eignung können auch gleichwertige Zertifikate von Drittanbietern vorgelegt werden. Unabhängig der Frage, von welchem Anbieter entsprechende Zertifikate vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, sich die dem jeweiligen Zertifikat zu Grunde liegenden Unterlagen und Prüfberichte vorlegen zu lassen.

Sämtliche mit dem Angebot einzureichenden Nachweise sind im beigefügten Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Formblatt 216) aufgeführt.

| | |
|---|--|
| Nachweise, auf gesondertes Verlangen vorzulegen: | Gegebenenfalls auf gesondertes Verlangen vorzulegende Nachweise sind in der Angebotsaufforderung unter Buchstabe D) und Ziffer 3.4 sowie im Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Formblatt 216) aufgeführt. |
| geforderte Sicherheiten: | Sicherheiten für Vertragserfüllung und Mängelansprüche (Details siehe Vergabeunterlagen) |
| Zahlungsbedingungen: | Gemäß VOB/B (Details siehe Vergabeunterlagen) |
| Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A): | Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises Insel Silberau, 56130 Bad Ems |

Loreley, 20.07.2021

Werkleitung
(Verbandsgemeindewerke Loreley)